

P R O T O K O L L

der 30. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 31. August 2006 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach

Anwesend:	BM Josef Hausberger BM-StellV Josef Rieser Anton Stock Gerhard Stubenvoll Ersm. Erwin Sprenger Johann Kostenzer Wolfgang Oberlechner Johannes Entner	Johann Walser Herbert Pöll Ernst Niedrist Klaus Astl Andrea Strübl Ersm. Hubert Wöll Josef Ertl
-----------	---	---

Entschuldigt: Heinrich Moser, Adolf Rieser jun.,

- TAGESORDNUNG:
1. Gst 745/8 – Verkauf an Achensee Berglift GmbH, Grundsatzbeschluss
 2. Manfred Wimpissinger, Verlängerung des Mietverhältnisses
 3. Änderung der Parkabgabeverordnung
 4. DOMO-Bau, Erlassung eines Bebauungsplanes für Gst 304/10
 5. Pachtvereinbarung mit FC Achensee
 6. Ankauf eines Traktors
 7. Sanierung Gemeindehaus Pertisau
 8. Antrag auf „Umschichtung von Pistenförderungsgeldern in eine Loipenarge“
 9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat, die 8 Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der TO-Punkte der letzten GR-Sitzung.

1. Die Achensee Berglift GmbH hat mit Schreiben vom 24.07.2006 um den Kauf der Gst 745/8 im Ausmaß von 226 m² angesucht. Als Kaufpreis wurden € 150,- bis € 180,- vorgeschlagen. Der als Zuhörer anwesende Geschäftsführer, Herr Anton Entner erklärt, dass er das Grundstück weiterhin als Parkplatz und als Zufahrt nützen würde und bei einen allfälligen Zubau dadurch die notwendigen Abstandsflächen vorhanden wären.

Der Gemeinderat diskutiert über den Nutzen des Grundstückes für die Gemeinde und darüber, ob die Gemeinde grundsätzlich Grundflächen verkaufen soll. Man kommt überein, darüber abzustimmen, ob das Grundstück verkauft oder ob erst bei Vorliegen eines konkreten Projektes über den Verkauf der dafür notwendigen Flächen entschieden werden soll.

Der Gemeinderat entscheidet mit 9 Stimmen gegen 6 Stimmen das Gst 745/8 vorerst nicht zu verkaufen und erst bei Vorliegen eines konkreten Projektes über den Verkauf der zur Verwirklichung dieses Projektes notwendigen Flächen zu entscheiden.

2. Mit 01.09.2006 endet das mit Herrn Manfred Wimpissinger abgeschlossene befristete Mietverhältnis betr. einer Gemeindewohnung in Pertisau. Daher ist es erforderlich, einen neuen Mietvertrag abzuschließen. Es wurde ein betreffend die Gemeindewohnungen üblicher Mietvertrag mit einer Laufzeit von drei Jahren erstellt und der Mietzins wertangepasst.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, den vorliegenden Mietvertrag mit Herrn Manfred Wimpissinger abzuschließen.

3. Aus Anlass der Erweiterung der gebührenpflichtigen Parkplätze wurde die Parkabgabeverordnung überarbeitet, diese Überarbeitung bereits von der Aufsichtsbehörde vorgeprüft und zustimmend zur Kenntnis genommen.

GR Johann Walser schlägt vor, zusätzlich eine kürzere Parkzeit aufzunehmen und dafür etwa 1 Euro vorzuschreiben, damit man für kürzere Aufenthalte am Achensee nicht für 4 Stunden die Parkzeit entrichten muss. Dies soll in nächster Zeit beraten und entschieden werden.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, die vorliegende Parkabgabeverordnung samt den Lageplänen für sämtliche in der Verordnung angeführten Parkplätze zu genehmigen.

4. Für den Bereich der Gst 304/10, KG Eben, ist es erforderlich, einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan zu erlassen. Die betreffende Grundfläche ist als Wohngebiet gewidmet und somit ist die Voraussetzung zur Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 54 Abs. 2 TROG 2006 gegeben. Die Domo GmbH beabsichtigt, auf diesem Grundstück eine Wohnanlage mit 5 Wohneinheiten zu errichten, womit ein konkreter Bedarf an der widmungsgemäßen Verwendung besteht.

Der Planungsbereich ist bereits durch eine Gemeindestraße verkehrsmäßig erschlossen und die Erschließung mit den Einrichtungen zur Wasserversorgung und Wasserentsorgung stellt für die Gemeinde Eben einen geringen Aufwand dar. Der örtliche Raumplaner berechnete die Baumassendichten der Umgebungsbauten und daraus ergab sich die BMD H 2,5 für das Gst 304/10.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen und drei Gegenstimmen gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 die Auflage des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes, Plan Nr. EB-AEB-DB-010, lt. planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Friedrich Falch zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen und gleichzeitig die Erlassung dieses Bebauungsplanes.

5. Damit für die Errichtung des Kunstrasenplatzes samt Umzäunung und Flutlichtanlage der Abzug der Vorsteuer möglich wird, gab es bereits eine mündliche Pachtvereinbarung zwischen der Gemeinde Eben am Achensee und der Freizeitzentrum Achensee GmbH. Dieser mündliche Vertrag wird nun schriftlich festgehalten und auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Als Pachtzins wurde ein jährlicher Pauschalbetrag von € 210,- inkl. Ust vereinbart. Die Höhe des Pachtzinses ist nach Auskunft des Steuerberaters Mag. Klaus Pfister angemessen.

Zwischen der Freizeitzentrum Achensee GmbH/Gemeinde Eben am Achensee einerseits und dem Fußballclub Achensee andererseits besteht ebenfalls bereits eine mündliche Pachtvereinbarung. Auf Grund der geplanten Errichtung eines Kunstrasenplatzes und der damit zusammenhängenden Förderansuchen, wird

seitens diverser Förderstellen eine schriftliche Pachtvereinbarung gefordert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegenden Pachtvereinbarungen mit der Freizeitzentrum Achensee GmbH bzw. mit dem FC Achensee zu genehmigen.

6. Insbesondere für die Schneeräumung ist es erforderlich einen neuen Traktor samt Anhänger anzukaufen. Ein Unimog ist bereits 22 Jahre im Einsatz, daher entsprechend schwer zu bedienen und wäre auszutauschen. Es wurden Angebote von insgesamt 6 Traktorenanbietern und zwei Anhängerherstellern eingeholt und die Vor- und Nachteile dieser Fahrzeuge gegenübergestellt. Dabei hat sich ergeben, dass der Traktor der Marke Fendt 716 den Vorgaben am Besten entspricht. Für den alten Unimog würde die Fa. Fendt bei Eintausch € 51.282,- dem Kaufpreis anrechnen, sodass ein Betrag von € 122.160,- aufzuzahlen wäre.

GR Ernst Niedrist bestätigt aus eigener Erfahrung die Vorteile des Fendt. Er schlägt vor, zusätzlich einen Frontlader anzukaufen, wobei dies weitere ca. € 20.000,- Kosten würde. Die angebotenen Anhänger findet er zu teuer und man sollte zusätzliche Angebote einholen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Traktor der Marke Fendt 716 zu dem vorliegenden Angebotspreis von € 179.802,- brutto anzukaufen, wobei der Unimog zu einem Preis von € 51.282,- eingetauscht wird. Weiters wird einstimmig beschlossen, dass der Traktor mit einer Frontladerkonsole ausgestattet wird und im Frühjahr 2007 ein Frontlader angekauft werden soll. Die Entscheidung über den Ankauf des Anhängers soll der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 11.09.2006 treffen.

7. Beim Gemeindehaus in Pertisau wäre es von Notwendigkeit, die Fassade zu isolieren. Hinsichtlich der Wärmedämmung liegen drei Angebote vor, betr. der Spenglerarbeiten nur eines.

Für die Fa. Unterkircher spricht die gute Qualität der bisher ausgeführten Arbeiten und die Sicherheit der Gewährleistung.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, die Wärmedämmung an die Fa. Georg Unterkircher zu einem Angebotspreis von € 29.565,- ohne Ust und die Spenglerarbeiten an die Fa. Saringer zu einem Angebotspreis von € 1.737,- ohne Ust zu vergeben.

8. Die SPÖ Eben hat mit Schreiben vom 31.01.2006 eine „Umschichtung von Pistenförderungsgeldern in eine Loipenarge“ beantragt, „um den Anschluss im Langlaufbereich nicht zu verlieren“.

GR Hubert Wöll ist der Meinung, dass die Langlaufinfrastruktur ausgebaut werden muss und es dafür viel Geld braucht, das von Pistenförderungsgeldern genommen werden sollte. Bei Investitionen der Bergbahnen soll jedoch die Gemeinde weiterhin finanzielle Unterstützungen gewähren.

Der Bürgermeister erklärt, dass derzeit die Achensee Berglift GmbH einen jährlichen Pauschalsatz erhält, während die Rofanbahn nach konkretem Aufwand unterstützt wird. Für den Bürgermeister ist der Langlauf sehr wichtig; er spricht sich aber gegen eine gänzliche Streichung der Gemeindegeldzuschüsse aus und sieht die Bergbahnen als Partner der Gemeinde.

Er könnte sich aber vorstellen die Modalitäten zu ändern, z.B. Förderungen von konkreten Investitionen abhängig zu machen, und schlägt vor, dies im Sportausschuss mit den Vertretern der Bergbahnen zu besprechen, was vom Gemeinderat einhellig befürwortet wird.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachfolgende Verhandlungsgegenstände auf die heutige Tagesordnung zu setzen:

a) Wohn- und Pflegezentrum Eben/Wiesing – Kreditaufnahme

- a) Da der Wohnbauförderungskredit und die Bedarfszuweisungen des Landes Tirol vermutlich erst einige Zeit nach Baubeginn des Wohn- und Pflegezentrums zur Verfügung stehen werden, ist es erforderlich zur Zwischenfinanzierung einen Kredit aufzunehmen. Es soll ein „Baukonto“ mit einer Laufzeit bis Ende 2008 eingerichtet werden, wobei der Kreditrahmen mit max. € 1,5 Mio beschränkt ist und der Kredit nur im unbedingt notwendigen Ausmaß in Anspruch genommen wird.

Bis Ende 2008 soll das „Baukonto“ ausgeglichen sein und wird voraussichtlich kein weiterer Kredit nötig sein.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Kreditangebot der Raiffeisenbank Eben-Pertisau mit einer Zinssatzbindung an den 6-Monats-EURIBOR plus einem Aufschlag von 0,090 Prozent anzunehmen.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass betr. Wohn- und Pflegezentrum voraussichtlich im September der Spatenstich stattfinden kann. Er hebt die im heurigen Jahr reibungslose und rasche Abwicklung des Projektes hervor.

Das Vergabeverfahren hinsichtlich der Errichtung des Kunstrasenplatzes wurde abgeschlossen. Nach Abhaltung der Verhandlungsrunden mit dem Bestbieter konnte ein Pauschalbetrag von € 360.000,- ohne Ust vereinbart werden, wobei in diesem Betrag nun auch der Einbau einer Elastikschicht (€ 60.000,-) enthalten ist.

Beim Projekt „Marauch Mitte“ laufen derzeit die Ausschreibungen nach dem Vergabegesetz und sollte heuer noch ab Oktober der Kreisverkehr und der Parkplatz errichtet werden.

Weiters berichtet der Bürgermeister über den „Taschenbodenweg“, dem Multifunktionsplatz in Pertisau und dem Gehsteig entlang der B 181, wo noch heuer die entsprechende Straßenbeleuchtung installiert werden soll.

GR Klaus Astl erkundigt sich wegen der Badeanlage Buchau. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Steiner Sarnen Zahlen vorgelegt hat und diese noch besprochen werden.

Auf die Anfrage von GR Klaus Astl gibt der Bürgermeister bekannt, dass seitens der Gemeinde ein Entwurf für örtliche Bauvorschriften ausgearbeitet wurde. Dieser soll aber noch mit einem Architekten besprochen und im Bauausschuss behandelt werden.

GR Klaus Astl erkundigt sich wegen angeblich finanzieller Probleme des TVB Achensee. GR Johannes Entner antwortet, dass diese nicht so massiv seien, jedoch derzeit gespart werden muss und in zwei Jahren die Konsolidierung erwartet wird.

GR Klaus Astl spricht den Artikel in der Bezirkszeitung betr. des Kinderspielplatzes in der Buchau und auch den Kinderspielplatz beim Hotel Alpenrose an. Der Bürgermeister verweist auf das geplante Projekt Badeanlage Buchau, weshalb keine Investitionen in den Kinderspielplatz Buchau getätigt wurden, und auf die Bestimmungen der TBO, wonach ein Kinderspielplatz keine Widmung und auch keine Baubewilligung erfordert.

GR Ernst Niedrist bemängelt die teilweise nicht sauber ausgeräumten Bauwerke in den Pertisauer Tälern seitens der WLK. Der Bürgermeister hat in dieser Angelegenheit schon öfters urgiert und wird weitere Gespräche führen.

GR Andrea Strübl äussert sich positiv über die neuen Tafeln am Ortseingang und schlägt vor, auch die Rückseiten zu gestalten. Diese Nutzung wurde schon berücksichtigt und sollen entweder Ortsbilder oder Plakate angebracht werden.

Auf Anfrage von GR Andrea Strübl berichtet der Bürgermeister, dass er schon mit Herrn Josef Aigner wegen eines behindertengerechten Zuganges zum Sitzungssaal gesprochen hat.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr